

ABENDAKADEMIE DER HGB Kursangebote für das Sommersemester 2025

1

**Kursleitung: Katharina Schreiter, Montag, 18-21 Uhr
HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.08**

Visuelle Autobiografien und Selbstporträts – Das ICH/ SELBST in der künstlerischen Arbeit

Die Autobiografie und das Selbstporträt sind traditionelle Genres, die jedoch aktuell eine starke und auch ambivalente Präsenz haben. Sie changieren zwischen Inszenierung eines Idealselbst, Wiederholung von Stereotypen oder einem schonungslosen individuellen Offenlegen. Aber was bedeutet es in künstlerischen Arbeiten von sich selbst zu erzählen und wenn überhaupt, wie unterscheidet es sich von der alltäglichen Selbstdarstellung über Social Media beispielsweise?

In diesem Kurs geht es um autobiografisches Arbeiten mittels Fotografie, Text, Zeichnung, Installation und Objekten. Thematisiert werden neben dem Selbstporträt auch andere Methoden des visuellen Erzählens, wie zum Beispiel das Sammeln von eigenem und fremden Bild- und Textmaterial als Grundlage einer Arbeit und die Dokumentation oder Inszenierung von Orten und Objekten mit Stellvertreter*innenfunktion.

Ist ein Selbstporträt automatisch ein sich Zeigen? Was bedeuten Selbstdarstellung und Selbstinszenierung? Was ist authentisch und was Effekte von Authentizität im Bild? Was soll offengelegt und was verborgen werden? Wird eine singuläre Geschichte erzählt oder öffnet sich die Arbeit zu anderen Erzählungen und Kontexten? Wie entsteht Erinnerung durch das Anlegen eines eigenen Archivs und wie generiere ich daraus eine Arbeit, die ich veröffentliche? Wie erzähle ich mittels der eingesetzten Medien von mir und meinen Anliegen ohne mich selbst abzubilden? Diese Fragen können Ausgangspunkte für den Kurs sein. Das Hauptaugenmerk soll auf euren eigenen Arbeiten liegen und den Inhalt und Verlauf wesentlich bestimmen. Wir besprechen vorhandenes Bildmaterial und die sich im Laufe der Kurszeit entwickelnden neuen Arbeiten. Wie greift ihr bereits vor der Aufnahme in eine Situation ein und gestaltet diese im Sinne einer bestimmten Bildaussage? Wie vermittelt sich über die Bildkomposition euer Anliegen? Welche Möglichkeiten des Ausstellens kommen für euch bzw. eure Arbeiten in Frage?

2

**Kursleitung: Anastasiia Grigoriadi, Montag, 18-21 Uhr
HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10, Sprache: Deutsch/Englisch (Gespräche auf Russisch möglich)**

By the riverside - Untersuchung der lokalen Geschichte anhand der Geschichten von Flüssen, Bächen und anderen Wasserwegen in Leipzig

Flüsse, Kanäle, Bäche und Seen sind alte Bewohner Leipzigs und unsere stillen Nachbarn. Ich schlage vor, sie als Ausgangspunkt zu nutzen, um den Ort, an dem wir leben, besser kennenzulernen. Was ist an ihren Ufern geschehen? Welche

Geschichten haben sie miterlebt? Welche Geschichten möchten wir heute erzählen? Ich möchte die Teilnehmenden dazu einladen, ihre Beziehung zu ihrem Wohnort zu erforschen und dabei auch an unsere nicht-menschlichen Nachbarn zu denken – die Wasser, die schon seit langer Zeit fließen. Der Kurs ist darauf ausgerichtet, eine eigene Recherche durchzuführen und sie in einer kleinen gedruckten Publikation zusammenzufassen.

in dem Kurs werden folgende Methoden vermittelt:

- das Arbeiten mit Forschung: Thema finden, Material sammeln, Materialien analysieren, zentrale Fragen und Haupterzählung formulieren, eine passende End-/Publikationsform suchen, den Arbeitsprozess strukturieren.
- das Arbeiten mit Archiven: Theoretische Einführung in das Verständnis von Archiven, praktische Arbeit mit Stadtarchiven und dem HGB-Archiv
- Praktische Fähigkeiten im Umgang mit Bildbearbeitungs- und Layoutprogrammen, um eine kleine Publikation zu erstellen.

3

**Kursleitung: Musaffer Qassim Dienstag, 18-21 Uhr
HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.08**

Reduktion und Präsentation

Reduktion und Präsentation sind zwei zentrale Konzepte in der Kunst, die oft miteinander verknüpft sind. Dieser Kurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, verschiedene Methoden der Reduktion innerhalb des eigenen Kunstwerks kennenzulernen. Dabei geht es um den Prozess, Elemente auf das Wesentliche zu reduzieren – sei es durch die Vereinfachung von Formen, Farben oder Kompositionen. Der Kurs beschränkt sich nicht nur auf die Medien Acryl- und Ölfarbe, sondern auch Zeichnung, Aquarell, Tusche, Collage und weitere Techniken. Neben der Wirkung der Kunstwerke untereinander werden auch verschiedene Präsentationsmöglichkeiten im Raum untersucht. Eine durchdachte Präsentation kann die Wirkung eines Kunstwerks erheblich verstärken und den Betrachtenden helfen, die Intention des*der Künstlers*Künstlerin bzw. der Teilnehmenden besser zu verstehen. Dabei soll der Raum nicht nur als Ausstellungsfläche dienen, sondern als integraler Bestandteil der Werke betrachtet werden. Ziel des Kurses ist es, diese erlernten Erfahrungen in einer Ausstellung praktisch umzusetzen.

4

Sinn der Sammlung

**Kursleitung: David Schröder Dienstag, 18-21 Uhr
HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10**

Ausgangspunkt unseres Kurses ist das Anlegen von Sammlungen verschiedener Materialien und Gegenstände sowie eure persönliche Auseinandersetzung damit. Es sollen aber keine klassischen Raster oder Archive entstehen, oder gar Setzkästen

gefüllt werden. Stattdessen analysiert und assoziiert ihr euer Vorgefundenes frei, um dann auf spielerische Weise daraus poetische Objekte entstehen zu lassen. Diesen Prozess der kreativen Kombination und der ästhetischen Ausrichtung könnt ihr in handwerklichen Techniken oder modernen Mischformen umsetzen.

Bei jedem Treffen werdet ihr eure Idee weiterentwickeln und umsetzen. Wir werden die individuellen Arbeitsstände besprechen, sodass ihr neben der künstlerischen Tätigkeit auch Vertrauen zu eurer eignen Arbeitsweise gewinnt. Eure Ergebnisse präsentieren wir in einer gemeinsamen Ausstellung.

5

Oh — is it a story?

**Kursleitung: Eva Gräbeldinger, Mittwoch, 18-21 Uhr
HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.08**

Im Kurs suchen wir nach Ideen für Geschichten, Narrative aber auch einzelne Bildinhalte — Fiction und Non-fiction. Wir arbeiten zum Beispiel mit spielerischen Methoden zur Ideen-, Motiv- bzw. Inhaltsfindung. Dabei probieren wir verschiedene Materialien und Techniken aus: Zeichnung, Malerei, Modelliermasse und mehr. Wir arbeiten erzählerisch mit diesen Materialien und untersuchen, ob und wie wir sie nutzen und kombinieren wollen, um unsere Narrative zu visualisieren. Wir erforschen beim praktischen Arbeiten, wie etwas erzählt werden kann und wie wir Erzählungen durch verschiedene visuelle Faktoren wie Komposition, Form und Farbe oder auch durch textliche Mittel beeinflussen können. Wir beschäftigen uns außerdem mit Formen der Präsentation und Inszenierung der Arbeiten. Wie kann ich meine Geschichten/Werke möglichst passend ausstellen oder veröffentlichen? Als einzelne Zeichnung, als Bilderserie, als Installation verschiedener Medien im Raum oder sogar performativ? Während des Kurses soll außerdem eine kleine gemeinsame Publikation entstehen mit von der Gruppe gemeinsam ausgewählten Beiträgen. Hierzu lernen wir zusammen einfache Techniken der Zine-Herstellung.

6

Erkundung fotografischer Erzählungen durch Bild, Imagination und Film III

**Kursleitung: Hyejeong Yoo Mittwoch, 18-21 Uhr
HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10**

In diesem Kurs begeben wir uns auf eine kreative Reise, die sich mit den Bereichen Fotografie und Video als entscheidende Medien für Geschichtenerzählung und künstlerischen Ausdruck befasst. Unser Fokus wird sich um das Zusammenspiel von Bild, Imagination und Elementen der Filme drehen und die Welten der Stillfotografie und bewegten Bilder miteinander verweben. Wir werden uns darin üben, sowohl Stand- als auch Bewegtbilder zu lesen und zu betrachten, und andere Perspektiven, die sich uns bieten, zu diskutieren und auszutauschen. Die Darstellung der Vorstellungswelt in konkreter Form eröffnet uns eine reiche Palette an Inspiration für unsere eigenen künstlerischen Bestrebungen. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die intensive Erforschung des fotografischen Geschichtenerzählens, bei dem der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind und die Grenzen zwischen Realität und

Imagination fließend sind. Ich freue mich auf unsere Reise, auf der wir Geschichten erschaffen, die über das Gewöhnliche hinausgehen und Emotionen hervorrufen, die in den Erinnerungen derjenigen mitschwingen, die unsere visuellen Erzählungen erleben.

7

Bild Politik (Fotografie und die Darstellung politischer Themen)

**Kursleitung: Raisan Hameed, Donnerstag, 18-21 Uhr
HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10**

In diesem Kurs untersuchen wir die Fotografie als Medium der Reflexion, Kritik und Transformation politischer Themen. Dabei gehen wir über die reine Dokumentation hinaus und beschäftigen uns mit konzeptionellen Ansätzen, die Fotografie als künstlerische Strategie nutzen. Wir werden untersuchen, wie Bilder Machtstrukturen sichtbar machen. Wie können Fotografie und künstlerische Interventionen Themen wie Zerstörung, Erinnerung und Migration erfahrbar machen? Welche Rolle spielt Materialität von beschädigten Archivbildern bis hin zu experimentellen Drucktechniken in der Vermittlung politischer Aussagen? Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Fotografie und ihrer politischen Dimension stehen experimentelle, praktische Übungen im Fokus. Wir werden unterschiedliche Methoden erforschen, um eigene visuelle Sprachen zu entwickeln, sei es durch konzeptionelle Inszenierung, technische Manipulation oder den Einsatz unkonventioneller Materialien. Der Kurs richtet sich an alle, die Fotografie nicht nur als dokumentarisches, sondern als kritisches und gestaltendes Medium verstehen wollen. Gemeinsam reflektieren wir, wie künstlerische Praxis zur Auseinandersetzung mit globalen Krisen und historischen Traumata beitragen kann und wie wir unsere eigene Bildsprache nutzen können, um neue Perspektiven zu eröffnen.

8

Sarafina McLeod - Embodied practice and Performativity - Verkörperte Praxis und Performativität

**Kursleitung: Sarafina McLeod, Donnerstag, 18-21 Uhr
HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.08**

Was ist verkörperte Praxis und inwieweit steht das im Zusammenhang mit performativen Künsten? Was ist "social sculpture"? Was ist "Körper als Material"? Und wo überall ist "performance" zu finden? In diesem Kurs werden wir uns bewegen, hüpfen, tanzen, schreiben, lesen und viel ausprobieren. Wir werden erfahren, welche Rolle unser eigenes körperliches Empfinden in unserer künstlerischen Arbeit einnimmt.

Um sich dem Performativen anzunähern, werden wir uns gegenseitig als Publikum

verwenden und in den öffentlichen Raum gehen, um zu verstehen was Publikum ist und wie hiermit gearbeitet werden kann. Teilnehmenden soll die Möglichkeit gegeben werden, ein Verständnis zu erlangen (oder zu vertiefen) wie eine künstlerische verkörperte Praxis verfolgt werden kann und wie das Medium "performative Kunst" verstanden wird und in der eigenen Praxis angewendet werden kann.

9

Art and Space: Exploration, Interaction, Interpretation
Искусство и пространство: Исследование, взаимодействие, интерпретация

Kursleitung: Svetlana Shilankova, Freitag, 18-21 Uhr
HGB II Trufanowstraße 6, Raum 1.08, >>>>oder aber Dienstag oder Mittoech 18-21 Uhr in einem der Theorieräume in der Wächterstr., Sprache/language: English/ Russian

The course is a reflection on the nature of space, its multilayered nature and its ability to be both place and event, boundary and horizon. We will explore space not as becoming, but as a shifting fabric of relationships, memories and meanings. In the course, we will consider how social, political and architectural contexts influence artistic practices, learn to analyze the work of other artists, and explore ways of working with space in various media such as sculpture, video, installation, land art, public art, performance, happening, process art and sound art. The course includes urban studies, both classic for visual anthropology documentation and historical context studies, and alternative ones borrowed from the practices of different artists, such as flanning, situation production, body work, field recordings, mind mapping. Each student will create and present an individual project that explores the interaction between art and space, finding their own answers to the question of how art and space interact. Art and space, finding their own answers to the questions: is space an absolute given of the physical world and it exists only in the human mind? Or is it a whole where sensations, ideas, practices, and the physical world come together in a dynamic process of constant emergence and reproduction of relationships between people, communities, and institutions? Collective discussions and a mini-exhibition will help to structure and consolidate the acquired knowledge and practical experience.

Russian version:

Курс - размышление о природе пространства, о его многослойности и способности быть одновременно местом и событием, границей и горизонтом. Мы будем исследовать пространство не как становление, как меняющуюся ткань отношений, воспоминаний и смыслов. В процессе обучения мы рассмотрим, как социальные, политические и архитектурные контексты влияют на художественные практики, научимся анализировать произведения других художников и изучим способы работы с пространством в различных медиа, таких как скульптура, видео, инсталляция, ленд арт, паблик арт, перформанс, хэппенинг, процессуальное искусство и саунд арт.

Курс включает в себя городские исследования, как классические для визуальной антропологии документирование и изучение исторического контекста, так и альтернативные, заимствованные из практик разных

художников, такие как фланирование, производство ситуаций, работу с телом, field recordings, mind mapping. Каждый студент создаст и представит индивидуальный проект, исследующий взаимодействие искусства и пространства, находя свои ответы на вопросы: является ли пространство абсолютной данностью физического мира и оно существует лишь в сознании человека? Или это единое целое, где ощущения, идеи, практики и физический мир соединяются в динамическом процессе постоянного возникновения и воспроизводства отношений между людьми, сообществами и институтами? Коллективные обсуждения и мини-выставка помогут структурировать и закрепить приобретенные знания и практический опыт.